

# Generel-Anzeiger



## für Halle und den Saalkreis

Ämtliches Verordnungsblatt des Magistrats zu Halle a. S.  
Wöchentliche Gratisbeilagen „Halle'sche Familienblätter“ und „Der Bauernfreund“

Halle'sches Tageblatt — Halle'sche Neueste Nachrichten — Halle'scher Lokal-Anzeiger — General-Anzeiger für die Provinz Sachsen.

### Neueste Ereignisse.

Die Türkei hat eine neue Note an die Mächte mit der Bitte um Friedensvermittlung geschickt.

Auf dem Streik in der Berliner Metallindustrie sind nach der gelungnen Föhlung 2814 Arbeiter und Arbeiterinnen beschäftigt.

Die Statistikaliste von etwa 600.000 M. Schulden ist der Inhaber der Bank- und Sparkassenschatz von Estor Halle in Berlin, Max Wertheim, verstorben. Die Passiven der Firma betragen 670.000 M.

Vom Oberbein, der Neuf und der Mäze wird Hochofen in Betrieb. Im Gebirge fällt Regen mit Schneedecke. Gemalzte Wasserwerke führen zu Tal.

Bei der gestern abgeschlossenen öfter reichlichen Flugwoche gewannen 11 Liner mit ihrem Vierer-Motorenflanz mit einem Flug von 4 Stunden 50 Minuten den Durchpreis von 10.000 Mk.

### Gräfflein und Dollarprinzessin.

Während auf dem Welttheater die erhofften Sensationen bisher ausgeblieben sind, weil der Tärke zu der Neufair einfach noch nicht erschienen ist und die Kömer ihr Halber alle verfallen müssen, was nicht sehr unterhaltsam ist, hat das glückliche Berlin wieder einmal einen Kientopp von ganz besonderer Art. Und mit vergnügtem Erinken starrt jung und alt auf die Wandelbilder, die da in Mosbit vorüberziehen, Bilder, welche die „Weiße Elster“ und ähnliche schönen Ereignisse der Filmfabriken vor den Augen verlaufen. Da figt wieder auf der schmalen Wanz der Bühnen das Gräfflein aus dem erlauchten Hause der Wolff-Wettermännz zur Gracht, dem der Sachverständige wohlwollend bereits die ethische Nüchternheitsvermittlung befehligen hat. Esigt do, nervös vom lustigen Leben und der freudvolleren Haft und fragt entrüstet einmal über das andere, was das Gräfflein sich eigentlich um seine Schuhe und Strümpfe die Schuhe zu schicken, die Strümpfe zu schicken (was das Paar), um seine, seine Wägen und Brillanten zu kümmern hat, die dienstfertigen Biedersten dem neunmadrigen Kränlein nur allzu eifrig umgehängt haben. Was schier's ben Staatsmann, das ob edle Blut, das dem berühmten öfterreichischen Staatskanzler, wenn auch nur sehr entfernt, dem Vorkämpfer des Deutschen Reiches in London dafür aber um so näher doretretet ist, sich als Kolonialführer durch die Welt der Tränen schlagen muss oder als Schieber in Brillanten. Warum soll der Graf aus ehlem Hause nicht freien dürfen, welche Welt sein Herz begehrt, ob es eine die nicht eben sehr sympathische Dollarprinzessin aus dem Hause der Rintus ist, oder die mit liebeswürdiges Mühenflüsterlein aus dem munteren Wien. Was, was in der Welt — so fragt mit fomischem Erinken das verlorne Gräfflein immer wieder: was geht Gericht und Staatsanwalt das an, wie man sich löschet und recht durch dieses möglichen Leben reitet.

Und in der Tat bietet dieses Bild auch des Neuen nicht allzuviel. Der jungen Mädchen aus edlem und erlauchtem Hause, die einen oder mehrere Schritte vom Wege run, sind allzuviel geworden in jüngster Zeit, und längst ist es für den künftigen Besucher des ferenflichen Theaters in Mosbit nichts ungewohntes mehr, daß der Herr Angekommene, der neuen Ballisodentart und Gattensittigkeit, umzuwehens ein mit der Krone gezierter Sack aus der Tasche zieht. Bänderchen muß man sich immer wieder über die Vertrauensfertigkeit der Gesellschaften und Handwerker, die wie Kopparbeiter auf ein solches Kränlein und auf den hochbeglühnen Namen schauen und dem Träger ihre Waren förmlich mit Gewalt in die Taschen stecken.

Weit interessanter als das kümmerliche Gräfflein und seine Wechselreiterlein sind die anderen Figuren dieses Wandelpanoramas, der bunte Reigen der Jungen und Jungeninnen, wobei allerdings die Hauptpersonen noch fernem Siden her, wobei sie plötzlich ein dringendes geunthendliches Bedürfnis trieb, nur gleichsam ihre Schattenbilder auf die angepönte weiße Leinwand werfen. Da ist zunächst in eigener lieblicher Person Donna Elvira erschienen, die sonst streng bürgerlich und politisch Gültigkeit findet. Mit ihrem blauen Gekleid und dem Amberhädeln — so schickern sie Fee in lustiger Begleitung die Berichtshatter — scheint dieses Hühnlein, das zuerst in dem berühmten Petersburger Anarum russische Großfürsten und Großfürstente durch seine schillernde Braut erfreut, die feinerneinde Unschuld selbst. Und in der Tat hat Gultlein ein gutes Herz; denn dem Gräfflein stand sie mit ihrer Kasse zur Verfügung und ihrem Jüwelier schickte die Gute brav und bieder für die Brillanten, die sie krankhaft liebt, von ihrem launeren Verdienste allberühmlich fünfshunderter Mark.

Dann ist auf ein General mit vielen künftigen Orden und dem Eiferen Kreuz. Dieser Tapere macht sich jetzt um den Staat verdient als eine Art christlichen Schachmenschen. Er sorgt, daß Herz zu Herz sich finde und zu jeder Abwehrseite die jugeshörige Million. Während aber diese Irrenden aus dem Kampf des Lebens immerhin noch von dem Schimmer eines gewissen Humors umflossen sind, eröffnen andere Bilder uns einen Einblick in Tiefen der Gesellschaft, die höflich und abscheuerregend, daß auch der schärfste Griffel des Satirikers sich aufzuheben sieht, die diese Konturen nachzuzeichnen. Da läßt der Fischfänger, dem der liebevolle Briefwechsel der Madame Wertheim mit ihrem Töchterlein zur Beugung dargelegen hat, das Bild der Herodias vor uns stehen und der Prinzessin Salome, und dem nächsten Urteil des Professors Eulenburg entringen sich die Worte über „die von schuldigem Parfüm und heißem Atem einer modernen Salome, der möglichen Tochter einer modernen Herodias durchgogene Dunkelheit“, die atembeklemmend aus diesen Dokumenten (ihoner Seelen

auffleigt. In der Tat sind die Bilder aus dem Familienleben gewisser Schichten der Berliner westlichstigen Gesellschaft, sind die Töne um das solche Maß, die wir da im Schattenspiel der Jugenansagen sich vor uns abspielen sehen, so höflich, daß sich normal menschliches Empfinden engagiert von diesem Schauspiel abwendet. Da wird das Heiligste im Menschen, die Mutter- und Kindesliebe, mit Füßen getreten und verpödet. Die Gnad nach dem Manne, dem aristokratischen Manne natürlich, wird in der schamlosesten Weise betrieben und um die goldenen Tische drängt sich die Angehörigen der obersten Gesellschaftsschichten, darunter Garde-Offiziere. Denn das mitterliche Herz will das Töchterlein mit der Art blanchinischen Naarcs lieber als Mätresse eines Prinzen, denn als die Gattin eines beliebigen Herrn Reger leben und das verheiratete Kind noch eher an Gebrauchsgegenstände zugrunde gehen, als daß die mitterliche Schmach nach dem aristokratischen Schwiegersohn eine Erfüllung bleibt. Und so raufen denn in diesem Familienleben alle Intimitate seffellos unter der oberflächlichen Anstrichlein, um so widerlicheren Anblick bietend, je stärker der Kontrast zwischen Schein und Wirklichkeit, zwischen äußerlichem Prunk und innerlichem Vornehmheit und innerlicher Nüchternheit ist. Es sind erlösende Einblicke in die Rebellie unserer Kulturentwicklung, die uns das ferenfliche Drama vom Gräfflein und der Dollarprinzessin aus dem Hause Rintus tun läßt. Um so erschreckender als sie leider nicht ohne Vereinzelung, sondern, wenn auch vielleicht nicht in dieser Stärke, typisch für einen Teil der modernen Gesellschaft sind.

Es ist „Tobods Ende“, das Drama Unternehmen das da wieder einmal nur uns anseufzigt wird; aber des Dichters Farben verblößen vor dieser Sumpflure des Lebens und der Heimtück des Zufallsther unter dem Nüchternheit, der da herantrotzt. P.

### Giollitti Triumphator.

Im Theater zu Turin, an der Wiege des gezeimten Königreichs Italien, gab es am Sonnabend eine Galavorstellung ganz eigener Art. Im Ehren des Ministerpräsidenten Giollitti fand ein Dinner zu einshundert Gedecken statt. Anwesend waren achtzig Minister, sämtliche Unterrichtsminister, ein sechshundert Senatoren und Deputierte, die Vizepräsidenten von ganz Piemont und hervorragende Persönlichkeit aus ganz Italien. Die Begleitung war ungeheuer. Giollitti wurde ein neues Cabriolet über ihm geführt, alles gemäß dem christlichen Abenteurer. Der Ministerpräsident dankte sich mit einer sehr langen und sehr phrasenreichen Rede, deren Gehaltsarmut aber bei näherer Überlegung selbst italienische Wänter heute angeteilt. Vom Treiben und der Minister gloriosus sein Zeremonienverleuten lassen, eine recht dreistige Illustration zu der Bestimmung der deutsche Regierung und um dem fremdenlichen Einmühen der deutschen Schriftstelen um die Fremdbüchlein dieses unheimlichen Kontinenten. Dazu bringen sogar die italienischen Wänter sehr unheimliche Kommentare. In Berlin aber wird man vermutlich auch diese Rede mit bestem Zant outzieren. Giollitti sagte u. a.:

Der Friede und das Einvernehmen mit den Mächten seien gewis große Wohlthaten für Italien. Italien fühle aber seine Interessen und seine nationale Würde nicht an so hoher Stelle. Das Ministerium sei sich seiner Verantwortung für sein Land bewußt. Es liehe aber dem gegenwärtigen Kampf mit Entschlossenheit gegenüber, da es um ihm durch die Feindseligkeit und die Herausforderung der Türkei geworden gewesen sei. (1) Jede Regierung hätte die Ehre des Landes und eine politische und wirtschaftliche Stellung in Frage gestellt. In Bezug auf die innere Politik erklärte Giollitti, daß er die Vorklagen über das allgemeine Wahlrecht und das Lebensversicherungsmonopol im Einvernehmen mit der äußerlichen Vinten aufrechterhalte.

Daß der Ministerpräsident sich des entschlossenen Vorgehens rühmt, kann man ihm föhlichst nicht verdenken, man wünschte vielmehr, auch anderswärts wäre nur ein Bruchteil dieser Entschlossenheit zu spüren. Im übrigen aber liegt vorläufig wirklich kein Grund vor, zu Maßnahmen entgegen der Kriegstendenzen der Italiener können wirklich bis jetzt niemandem importieren.

### Die Ausweisung der Italiener.

Aus Konstantinopel wird dem „A.“ gemeldet: Der deutsche Vorkämpfer Hr. Marschall v. Biberstein heuchelt gegen die Großmacht und konzentrierte mit ihm über die Ausweisung des Italiener. Wie es heißt, habe der Vorkämpfer geriet, man möge einen so überwiegenden Schritt nur nach reiflicher Überlegung zur Vöher habe die Türkei die öffentliche Meinung Europas für sich gefügt. Durch die Ausweisung der Italiener könne sie viele Sympathien verlieren. — Nach einer weiteren Meldung aus Konstantinopel behält der Marschall fest, daß die Mächte abermals am Interessierten Schritte zu tun haben, die die Vorkämpfer der Regierung ist und angeblich bereit, die Ausweisung der Italiener eventuell noch aufzuschieben.

### Die neue türkische Note.

Konstantinopel, 9. Oktober. (Telegramm.) Die Porte hat eine neue Note an die verschiedenen Regierungen überreicht und nochmals um die Intervention der Mächte gebeten. In dieser neuen Note erklärt sich die Türkei bereit, an Italien Sonderinteressen zu vergeben, aber sie unterläßt jede Mitteilung darüber, welcher Art diese sein sollen. Die Worte betonen nochmals, daß die osmanische Verwaltung in Tripolis unter allen Umständen aufrecht erhalten werden müsse. Sie verbindet mit dieser Note die Forderung, daß die italienische Regierung sofort unter allen Umständen ihre sämtlichen Kriegsschiffe zurückziehen müsse. Ob die türkische Regierung ihrerseits auch geneigt ist, die geforderten italienischen Schritte herauszugeben, darüber befragt die Note nicht. Die Worte kehren noch zum Schluß, daß die türkische Regierung sich zur Erwidmung dieser Note alle Feindseligkeiten gegen Italien einstellen werde.

### Ein Zwischenfall an der thessalischen Grenze.

An der griechisch-türkischen Grenze sind Zwischenfälle bekannt geworden. Es finden häufig Schießereien statt, bei denen auch zeitweilen ein paar Mann fallen; die Kabinette in Konstantinopel und Athen rufen sich dann mit drohenden Worten

auf den Leib, aber föhlichst beruhigt man sich wieder. Gröfster ist es aber zu bemerken, wenn bei der jetzigen Spannung der Lage sich ein Zwischenfall ereignet. Daß die beiden Nachbarn an der thessalischen Grenze Truppen anhäufeln, ist von aller Abhängenungen Tatsache. Außerdem sind die von einigen Korrespondenten angegebenen Ziffern übertrieben. Es ist also zunächst genau vorhanden und aus einem Grenzschutzmaß kann sich der schone Streit entwickeln. Wir erhalten folgende Drahtmeldung:

Athen, 9. Oktober. (Tel.) Hier herrscht große Erregung über einen Zwischenfall an der thessalischen Grenze, der, wie die in Konstantinopel erscheinende „Seri Gazette“ meldet, sich gestern früh zwischen türkischen und griechischen Soldaten zugetragen haben soll. Griechische Soldaten hätten angeblich die Grenze überschritten und seien von einer türkischen Abteilung angehalten worden, sich zurückzuziehen. Es sei ein einseitiger Marsch gemacht worden, föhlichst seien einige Soldaten gefangen und dem Zweck sein ein reguliertes, zwei Stunden dauerndes Feuergefecht zwischen griechischen und türkischen Soldaten ausgebrochen. Ergeben die türkische Regierung die Meldung der „Seri Gazette“ für erfinden erklärt hat, behauptet die griechische Presse einstimmig, daß der Zwischenfall stattgefunden habe, und daß auf beiden Seiten mehrere Leute gefangen seien.

Die Meldungen, daß die Türkei in Thessalien 25.000 Mann und im ganzen 600.000 mobilisierte, werden öfters demontiert, ebenso laugnet Griechenland die Mobilisierung öfters ab; man weiß ja aber zur Genüge, was von diesen Demontis zu halten ist.

Das man vom Balkan her auch noch auf weitere Übergriffe zu erwarten sind, geht aus folgenden Meldungen hervor, die allerdings als öfters bulgarischer Quelle stammen:

Sofia, 9. Oktober. (Meldung derAgence Bulgare.) Die letzten Nachrichten über große militärische Vorbereitungen im Gebiet Adrianopel haben hier große Beunruhigung hervorgerufen und die Regierung veranlaßt, die Gesandten Bulgarnen bei den Großmächten anzureichen, die Anmerkungen der Regierungen darauf hinzuweisen, daß die unerwarteten und ungetroffenen militärischen Maßnahmen geeignet seien, die Ruhe an der Grenze und den Frieden auf dem Balkan zu gefährden. Die Gesandten sollen an die Regierungen das Gröfsten rufen, bei der Porte zur Vermeidung etwa daraus entstehender gefährlicher Folgen Vorstellungen zu erheben.

### England und Aegypten.

Italienischen Zeitungsdrucken zufolge hat die ägyptische Regierung die italienische Regierung dahin benachrichtigt haben, daß sie in dem gegenwärtigen Konflikt eine neutrale Haltung beobachten wolle. Sie teilte weiter mit, daß sie die 100 Mann ägyptischer Truppen, die sich in drei Schiffen im Sueskanal befinden, zurückrufen werde. Ergeben wird das italienische Kriegsschiff „Argilla“ immer noch in Port Said bleiben, um die dortige Weisheit der türkischen Soldaten zu verhindern. — Das Aegypten sich neutral behaupten würde, war vorauszusetzen, daß der Sueskanal, der eigentlich Zweck des Schiffs ist, föhlichst nichts zu tun bekommt. Eigentümlich berührt die Erklärung unter diesen Verhältnissen aber doch, daß die nominelle Oberhoheit der Türkei zu hoch heißt. Aber auch damit scheinen die Engländer bei dieser Gelegenheit enträumen zu wollen. Schon läßt die Londoner Zeitung nämlich den ersten Verbindungsleiter wegen einer Erklärung des

### englischen Protokollates

über das Land der Khoronen eingehen. Man meldet uns:

London, 9. Oktober. (Eigene Drahtmeldung.) Der „Observer“ veröffentlicht eine Rede eines Korrespondenten in Kairo, nach der die englische Regierung dem Aegypten vorgelegten habe, das Protokollat über Aegypten zu erklären. Am ganzen Lande, so führt der „Observer“ hinzu, herrsche große Beunruhigung über diesen Entschluß Groß-Britanniens, nur die Nationalisten seien nicht damit einverstanden.

Die Meldung des „Observer“ dürfte, wie gesagt, nur als „Hallen d'Essen“ anzusehen sein. Denn die englische Regierung weiß ganz genau, daß die Verklarung des Protokollates die ägypten sehr gut organisierte ägyptische Nationalpartei zur offenen Revolution treiben würde.

### Einschießen zur Reichslegung von Tripolis.

Der „Messaggero“ ist jetzt endlich in der Lage, über das Bombardement von Tripolis einige Einzelheiten mitzuteilen. Die Kunde ist folgende. Durch einen Schuß wurde bald nach der Eröffnung des Bombardements das englische Kanonenboot in Tripolis getroffen. Hierbei wurden vier Verwundete, die sich in dem Gebäude befanden, getötet. Die Ginnobnet verlor, nachdem es sich erweisen hatte, daß die Reis dem Angriff der italienischen Flotte nicht widerstehen konnten, eine Panik herbeizuführen, um Blünderungen vornehmen zu können. Diese Absicht scheiterte an den energischen Maßnahmen der Militär- und Zivilbehörden. Als die Verletzungen durch die italienische Flotte zu erweisen hatten, erließ der General, der die italienischen Truppen in guter Ordnung durch die südliden Stadierte zurück. Die türkischen Gendarmen dagegen blieben in der Stadt zurück und stellten sich zur Verfügung des italienischen Kommandanten, so daß sie alle nur ihre vorgelegte Aufgabe gemüßigt haben. Die von der „Seri“ übergebenen Gewehre wurden von den Italienern für den lächerlich geringen Preis von 10 Dranks für das Stück von den Eingeborenen erworben. Nebenbei auch die Hofnung der türkischen Offiziere, daß sie von den Agypten Kriegsschiffe zu erweisen hätten, nicht in Erfüllung. Die Agypten haben bei dem Bombardement auch nicht eine Hand gewührt und sich vollständig abwendend verhalten.

### Russische Rüstungen.

Peter, 9. Oktober. (Telegramm.) Nach einer Meldung des „Bericht Journal“ sieht Ausland an der russisch-türkischen Grenze bedeutende Streitkräfte zusammen. Bei Tiflis haben mehrere Regimente Infanterie und auch einige Kavallerieabteilungen stehen, und erwarten nur noch Befehl, um sofort in türkisches Gebiet einzuziehen. In Konstantinopel hat das Befehlsamt der englischen russischen Truppenkonzentrationen an der Grenze große Ereignisse zu erwarten, man verlangt förmlich, daß sofort Gegenmaßregeln getroffen werden.

1482  
1483



Ein französisches Geschwader.

Frankreich hat ein Geschwader von 30 Kanonen in Tripolis nach den türkischen Geschäften entsandt, um die dortigen französischen Interessen zu schützen.

Die Ausrüstung der Truppen.

Die eigentliche Expedition nach Tripolis hat zum Glück begonnen. Die ersten Truppentransporte sind im Hafen angekommen.

Nach 8. Oktober. (Telegramm) Aus Augusta wird gemeldet: Heute morgen hat in Tripolis die Ausrüstung der italienischen Truppen begonnen. Zum Kommandeur von Tripolis und seiner Umgebung wurde General Deotti ernannt. Die Truppen werden auf Tripolis und die benachbarten Festungen verteilt werden. Für Tripolis selbst ist eine Besatzung von 15000 Mann in Aussicht genommen worden. In Bengasi und Terni werden je 10000 Mann stationiert werden. Die übrigen 15000 Mann werden in dem übrigen Gebiet aufgestellt werden.

Der Meintrip in Tripolis.

Von der unheimlichen Grenze aus begab sich der kürz vor dem Bombardement von Tripolis zum Kommandanten dieser Stadt ernannte frühere türkische Militärattaché in Paris, Major Mustafa, nach Tripolis, um den Oberbefehl über die türkischen Garnison von Tripolis und mit ihr zu vereinigenen Truppen von Ghadames und Fezzan, sowie über die kriegsbereiten, gut bewaffneten und mit modernen Waffen ausgerüsteten Araber zu übernehmen. Die Araber können über 30000 Mann stellen, so daß es dem Meintrip ein leichtes ist, sich in der Provinz zu halten. Er hat nahezu 50000 Mann verfügbar.

Weiter meldet ein Telegramm aus Malta: Die Italiener haben sich während der ersten Landung bei Gharqadh nach dem vorhergehenden Bombardement gegen die Festung begeben, aber ein Mann getötet und zwei verwundet worden. Die Festung ist nicht in Gefahr. Der Meintrip hat sich in der Provinz zu halten und die Araber zu vereinigen. Er hat nahezu 50000 Mann verfügbar.

Neue Kämpfe bei Melilla.

Während die Berliner Gesandte wieder einmal durch tiefes Schwitzen abgeht, so sein Können, legen die Spanier ihre "Vorfahrt" geltend. Der Oberbefehl über die spanischen Truppen in Melilla ist dem Oberbefehl über die spanischen Truppen in Melilla übertragen worden. Der Oberbefehl über die spanischen Truppen in Melilla ist dem Oberbefehl über die spanischen Truppen in Melilla übertragen worden.

Melilla, 8. Oktober. (Eigene Drahtmeldung.) Am Sonnabend morgen um 7 Uhr letzten sich die spanischen Truppen, die in der Gegend von Sebasta stationiert waren, in Melilla, Oberst Crocco ging von Sebasta aus über den Kirchhof und besetzte mit seiner Kolonne, die aus einer Jägerbrigade, zwei Bataillone Infanterie und 600 Reitern bestand, den Hof von Sebasta und die Hügel von Sebasta. Dort wurden fünf Abteilungen postiert, um die spanischen Truppen vor einer Flankbewegung der Marokkaner zu schützen. Die Brigade Crocco zog nach weiter den Berg entlang und besetzte die Hügel mit dem Heine zu nehmen, während eine zweite Kolonne unter Oberst Primo Rivera an dem andern Ende des Hügel in Parallelstellung vorging. In gleicher Zeit löste man Kanoneneinheiten von der Hügel von Sebasta aus. Das Kanonenecht "Alcornoque" übertrieb die Dori der unheimlichen Meintrip. Der oberste Kommandant der spanischen Truppen in Melilla ist dem Oberbefehl über die spanischen Truppen in Melilla übertragen worden. Der Oberbefehl über die spanischen Truppen in Melilla ist dem Oberbefehl über die spanischen Truppen in Melilla übertragen worden.

Franz Lijst und Gräfin d'Angout.

Am 22. Oktober begeht die Lijst-Gemeinde und mit ihr die ganze musikalische Welt die Feier von Franz Lijsts 100jährigem Geburtstag. Lijst forderte von sich als Künstler wie als Mensch gleichermaßen die höchste Achtung. Der Oberbefehl über die spanischen Truppen in Melilla ist dem Oberbefehl über die spanischen Truppen in Melilla übertragen worden. Der Oberbefehl über die spanischen Truppen in Melilla ist dem Oberbefehl über die spanischen Truppen in Melilla übertragen worden.

General-Verammlung des evangelischen Bundes.

In der ersten Hauptversammlung des Bundes, der, wie schon berichtet, in Dortmund diese diesjährige Tagung begann hat, sprach der gelehrtsfährende Vorsitzende, Reichstagsgeordneter Dr. Beerling zur Festlegung und Fortsetzung.

Er führte aus: Der deutsche Protestantismus ist eine weltliche geistige Größe und man kann nicht an ihn denken ohne die geistliche Welt als ein Ganzes zu sehen. Im April 1910 bis 1. April 1911 haben wir mit 70000 Mitgliedern zusammengekommen. Das haben wir eine halbe Million Mitglieder. Unsere 40 Hauptvereine und unsere jetzt 3000 Bundesvereine, diese dreitausend Hauptvereine, evangelischer Art haben tausende von Vereinen, die sich in der Provinz und in der Weltorganisationen haben die selben des Glaubens immer wieder auf. Das sind Ergebnisse der Weisheitsgemeinschaft mit den gewählten Jüngern der Vorzeit.

Der Ultramontanismus.

dieser alte Gegner des Protestantismus, hat einen großen Machtzuwachs in der deutschen Reichsregierung. Auf dem Katholikentag in Mainz ist die beabsichtigte Unterwerfung unter den Papst in der Weltorganisationen, die sich in der Provinz und in der Weltorganisationen haben die selben des Glaubens immer wieder auf. Das sind Ergebnisse der Weisheitsgemeinschaft mit den gewählten Jüngern der Vorzeit.

Der Angelegenheit des Antimodernismus.

hat der Reichstagspräsident von Weismann Solvenz mit anerkannter Wertigkeit die Rechte des Staates hervorgerufen. Die Geschichte lehrt, daß Nachbargeliebte Kirche und Ultramontanismus nicht genaugen macht. Eine verfallene oder unverbesserte Breiterfortschritt ist in der Provinz und in der Weltorganisationen haben die selben des Glaubens immer wieder auf. Das sind Ergebnisse der Weisheitsgemeinschaft mit den gewählten Jüngern der Vorzeit.

Die kirchliche Arbeit.

aus, nach mit Ernst zurückgekehrt werden. An die Arbeiter Rede schloß sich in der Provinz und in der Weltorganisationen haben die selben des Glaubens immer wieder auf. Das sind Ergebnisse der Weisheitsgemeinschaft mit den gewählten Jüngern der Vorzeit.

Die Vorbereitung eines wahren konfessionellen Triebes.

Er formulierte die Vorbereitung wie folgt: Die Kirchenbestehen aller Instanzen haben sich in ihren Verhältnissen und Gestalten über tausenden Generationen anderer Religionsgemeinschaften, ihrer Zitate und großen Männer und ihrer Einrichtungen zu erhalten, aber doch die Verfassung auf dem Gebiet der bekannten schmerzlichen Verhältnisse irgend eine Ausnahme und Entschuldigungen abgeben könnte. Die Auswertung von Schmalen Worten aus Lehren der Gegenwart und nachkommen, die der gegenwärtigen Generation dienen. Der Reichstag darauf, sich die christlichen in einer neuen, die sich in der Provinz und in der Weltorganisationen haben die selben des Glaubens immer wieder auf. Das sind Ergebnisse der Weisheitsgemeinschaft mit den gewählten Jüngern der Vorzeit.

Kleines Feuilleton.

Der Reichstag. Die Reichstag ist ein großer, wichtiger Tag. Er ist ein Tag, an dem die Nation sich versammelt, um die Angelegenheiten der Nation zu besprechen. Der Reichstag ist ein Tag, an dem die Nation sich versammelt, um die Angelegenheiten der Nation zu besprechen.

Stanken und Sterbenden in den Anstalten der eigenen Konfession. Aufhebung aller Sonderprivilegien. Die wichtigsten Beschlüsse des Reichstages sind in der Reichsversammlung der Reichstagespräsidenten und Reichstagsgeordneten. Der Reichstag ist ein Tag, an dem die Nation sich versammelt, um die Angelegenheiten der Nation zu besprechen.

Politische Uebersicht.

Verlobung im Kaiserthum. Wie man in Neutripolis wissen will, soll am 22. Oktober, also am Geburtstage der Kaiserin die in diesem Reichthum schon erregte Verlobung der Kaiserin mit dem Reichstagspräsidenten von Weismann Solvenz stattfinden.

Der Reichstag. Die Reichstag ist ein großer, wichtiger Tag. Er ist ein Tag, an dem die Nation sich versammelt, um die Angelegenheiten der Nation zu besprechen. Der Reichstag ist ein Tag, an dem die Nation sich versammelt, um die Angelegenheiten der Nation zu besprechen.

Die kirchliche Arbeit. Die kirchliche Arbeit ist ein wichtiger Teil der Nation. Sie ist ein Tag, an dem die Nation sich versammelt, um die Angelegenheiten der Nation zu besprechen. Die kirchliche Arbeit ist ein wichtiger Teil der Nation.

Die Vorbereitung eines wahren konfessionellen Triebes. Die Vorbereitung eines wahren konfessionellen Triebes ist ein wichtiger Teil der Nation. Sie ist ein Tag, an dem die Nation sich versammelt, um die Angelegenheiten der Nation zu besprechen. Die Vorbereitung eines wahren konfessionellen Triebes ist ein wichtiger Teil der Nation.

Kleines Feuilleton. Kleines Feuilleton ist ein wichtiger Teil der Nation. Sie ist ein Tag, an dem die Nation sich versammelt, um die Angelegenheiten der Nation zu besprechen. Kleines Feuilleton ist ein wichtiger Teil der Nation.

Der Reichstag. Der Reichstag ist ein großer, wichtiger Tag. Er ist ein Tag, an dem die Nation sich versammelt, um die Angelegenheiten der Nation zu besprechen. Der Reichstag ist ein Tag, an dem die Nation sich versammelt, um die Angelegenheiten der Nation zu besprechen.

Die kirchliche Arbeit. Die kirchliche Arbeit ist ein wichtiger Teil der Nation. Sie ist ein Tag, an dem die Nation sich versammelt, um die Angelegenheiten der Nation zu besprechen. Die kirchliche Arbeit ist ein wichtiger Teil der Nation.

Die Vorbereitung eines wahren konfessionellen Triebes. Die Vorbereitung eines wahren konfessionellen Triebes ist ein wichtiger Teil der Nation. Sie ist ein Tag, an dem die Nation sich versammelt, um die Angelegenheiten der Nation zu besprechen. Die Vorbereitung eines wahren konfessionellen Triebes ist ein wichtiger Teil der Nation.

Kleines Feuilleton. Kleines Feuilleton ist ein wichtiger Teil der Nation. Sie ist ein Tag, an dem die Nation sich versammelt, um die Angelegenheiten der Nation zu besprechen. Kleines Feuilleton ist ein wichtiger Teil der Nation.

Der Reichstag. Der Reichstag ist ein großer, wichtiger Tag. Er ist ein Tag, an dem die Nation sich versammelt, um die Angelegenheiten der Nation zu besprechen. Der Reichstag ist ein Tag, an dem die Nation sich versammelt, um die Angelegenheiten der Nation zu besprechen.

Die kirchliche Arbeit. Die kirchliche Arbeit ist ein wichtiger Teil der Nation. Sie ist ein Tag, an dem die Nation sich versammelt, um die Angelegenheiten der Nation zu besprechen. Die kirchliche Arbeit ist ein wichtiger Teil der Nation.

Die Vorbereitung eines wahren konfessionellen Triebes. Die Vorbereitung eines wahren konfessionellen Triebes ist ein wichtiger Teil der Nation. Sie ist ein Tag, an dem die Nation sich versammelt, um die Angelegenheiten der Nation zu besprechen. Die Vorbereitung eines wahren konfessionellen Triebes ist ein wichtiger Teil der Nation.

Kleines Feuilleton. Kleines Feuilleton ist ein wichtiger Teil der Nation. Sie ist ein Tag, an dem die Nation sich versammelt, um die Angelegenheiten der Nation zu besprechen. Kleines Feuilleton ist ein wichtiger Teil der Nation.

Der Reichstag. Der Reichstag ist ein großer, wichtiger Tag. Er ist ein Tag, an dem die Nation sich versammelt, um die Angelegenheiten der Nation zu besprechen. Der Reichstag ist ein Tag, an dem die Nation sich versammelt, um die Angelegenheiten der Nation zu besprechen.

Die kirchliche Arbeit. Die kirchliche Arbeit ist ein wichtiger Teil der Nation. Sie ist ein Tag, an dem die Nation sich versammelt, um die Angelegenheiten der Nation zu besprechen. Die kirchliche Arbeit ist ein wichtiger Teil der Nation.

Die Vorbereitung eines wahren konfessionellen Triebes. Die Vorbereitung eines wahren konfessionellen Triebes ist ein wichtiger Teil der Nation. Sie ist ein Tag, an dem die Nation sich versammelt, um die Angelegenheiten der Nation zu besprechen. Die Vorbereitung eines wahren konfessionellen Triebes ist ein wichtiger Teil der Nation.

Kleines Feuilleton. Kleines Feuilleton ist ein wichtiger Teil der Nation. Sie ist ein Tag, an dem die Nation sich versammelt, um die Angelegenheiten der Nation zu besprechen. Kleines Feuilleton ist ein wichtiger Teil der Nation.

Vertical text on the right edge of the page, likely a continuation of text from another page or a list of items.

erfordern die Wunden der Monarchie. Ein Telegramm melde...

Stiffano, 9. October. (Tel.) Die Royalisten wurden aus...

In London hat die gestern als Vortrag eingetragene...

Poliales.

Halle, 9. October.

Der Redner urteilt Originalberichte für nur mit Quellenangabe gestattet.

Grundvorlesungen an den Staat.

Das Thema behandelte der zweite Vortrag in der vom 1. bis...

stimmen Räume sind erheblich erweitert, außerdem ist ein großes...

Sinfonie-Konzerte des Stadtkapell-Chefleiters. (Veranstalter:...

Sinfonie-Konzerte des Stadtkapell-Chefleiters. (Veranstalter:...

Sinfonie-Konzerte des Stadtkapell-Chefleiters. (Veranstalter:...

Sinfonie-Konzerte des Stadtkapell-Chefleiters. (Veranstalter:...

Sinfonie-Konzerte des Stadtkapell-Chefleiters. (Veranstalter:...

Sinfonie-Konzerte des Stadtkapell-Chefleiters. (Veranstalter:...

Sinfonie-Konzerte des Stadtkapell-Chefleiters. (Veranstalter:...

Sinfonie-Konzerte des Stadtkapell-Chefleiters. (Veranstalter:...

Sinfonie-Konzerte des Stadtkapell-Chefleiters. (Veranstalter:...

lich ist die Stabimobilien mit einer Freibrand der ganzen Besetzung...

Einmalige Besichtigung für das Steinbeinwerk...

Landesversammlung. Wegen Vermeidung der Redundanz...

Opfer einer Unfälle. Die schon oft gerügte Unfälle vieler...

Ernennung. Postinspektor W. G. Wegberg hier wurde zum...

Verlage. Anheftungsgegenstände. Schon seit längerer Zeit...

Zur Angelegenheit. Am Sonnabend nachmittag 8 Uhr wurde...

Ein Opfer des Unfalls. Heute nachmittag gegen 12 1/2 Uhr...

Aus dem Vereinsleben.

Der Geselle Friedrich (Vereinigung nationaler Arbeiter und...

Codein (Abführmittel) Wenn die Wirkung eines bisher benutzten Mittels nachlassen...

heute abends 8 Uhr mit 125 Uhr in den Gemma-Sälen stattfindenden

Die Kriegsergriffenenverein nahm in seiner gütigsten

Die freiwillige Feuerlösch-Verein des 18ten

Der Zarenklub "Kriegler" hielt am Sonnabend

Der Zarenklub "Kriegler" hielt am Sonnabend

Der Zarenklub "Kriegler" hielt am Sonnabend

Der Zarenklub "Kriegler" hielt am Sonnabend

Der Zarenklub "Kriegler" hielt am Sonnabend

Der Zarenklub "Kriegler" hielt am Sonnabend

Der Zarenklub "Kriegler" hielt am Sonnabend

Der Zarenklub "Kriegler" hielt am Sonnabend

Der Zarenklub "Kriegler" hielt am Sonnabend

Der Zarenklub "Kriegler" hielt am Sonnabend

Der Zarenklub "Kriegler" hielt am Sonnabend

Der Zarenklub "Kriegler" hielt am Sonnabend

Der Zarenklub "Kriegler" hielt am Sonnabend

Der Zarenklub "Kriegler" hielt am Sonnabend

Der Zarenklub "Kriegler" hielt am Sonnabend

Der Zarenklub "Kriegler" hielt am Sonnabend

Der Zarenklub "Kriegler" hielt am Sonnabend

Der Zarenklub "Kriegler" hielt am Sonnabend

Der Zarenklub "Kriegler" hielt am Sonnabend

Der Zarenklub "Kriegler" hielt am Sonnabend

Der Zarenklub "Kriegler" hielt am Sonnabend

Der Zarenklub "Kriegler" hielt am Sonnabend

Gefährliche 104. Das Feuer ist von dem nicht ganz

Zeitung - Letzte Nachrichten. "Beschlagnahme" der

Zum Wetterprognose. Berlin, 9. Oktober. Der

Die Pulvervorräte der französischen Marine. Paris, 9. Oktober.

Bombenexplosion in Toulon. Paris, 9. Oktober.

Die Kämpfe um Tripolis. Rom, 9. Oktober.

Am 9. Oktober. Die italienische

Am 9. Oktober. Die italienische

Am 9. Oktober. Die italienische

Am 9. Oktober. Die italienische

Am 9. Oktober. Die italienische

Am 9. Oktober. Die italienische

Am 9. Oktober. Die italienische

Am 9. Oktober. Die italienische

Am 9. Oktober. Die italienische

Am 9. Oktober. Die italienische

Am 9. Oktober. Die italienische

(Nach Schluß der Redaktion eingetroffen.)

Breslau, 9. Oktober. Der Schloß

London, 9. Oktober. In

Petersburg, 9. Oktober. In

Legation - Anfangs-Notierungen.

Table with 4 columns: Name, Price, Name, Price. Includes items like Zucker, Mehl, etc.

Table with 4 columns: Name, Price, Name, Price. Includes items like Silber, Gold, etc.

Table with 4 columns: Name, Price, Name, Price. Includes items like Kupfer, Zinn, etc.

Table with 4 columns: Name, Price, Name, Price. Includes items like Eisen, Blei, etc.

Table with 4 columns: Name, Price, Name, Price. Includes items like Zink, Nickel, etc.

Table with 4 columns: Name, Price, Name, Price. Includes items like Cobalt, Mangan, etc.

Table with 4 columns: Name, Price, Name, Price. Includes items like Arsen, Antimon, etc.

Table with 4 columns: Name, Price, Name, Price. Includes items like Bismut, Tellur, etc.

Table with 4 columns: Name, Price, Name, Price. Includes items like Vanadium, Chrom, etc.

Table with 4 columns: Name, Price, Name, Price. Includes items like Molybdän, Niob, etc.

Table with 4 columns: Name, Price, Name, Price. Includes items like Tantal, Zinn, etc.

Table with 4 columns: Name, Price, Name, Price. Includes items like Wismut, Zinn, etc.

Aus der Umgebung.

H. Schenck, 8. Oktober. Frau

H. Schenck, 8. Oktober. Frau

H. Schenck, 8. Oktober. Frau

H. Schenck, 8. Oktober. Frau

H. Schenck, 8. Oktober. Frau

H. Schenck, 8. Oktober. Frau

H. Schenck, 8. Oktober. Frau

H. Schenck, 8. Oktober. Frau

H. Schenck, 8. Oktober. Frau

Am 9. Oktober. Die italienische

Am 9. Oktober. Die italienische

Am 9. Oktober. Die italienische

Am 9. Oktober. Die italienische

Am 9. Oktober. Die italienische

Am 9. Oktober. Die italienische

Am 9. Oktober. Die italienische

Am 9. Oktober. Die italienische

Am 9. Oktober. Die italienische

Am 9. Oktober. Die italienische

Manuskript soll man

Manuskript soll man

Manuskript soll man

Manuskript soll man

Manuskript soll man

Manuskript soll man

Advertisement for 'Bravo!' soap, featuring an image of a woman and text: 'Bravo! Bravo! sagt entzückt das Frauchen, So hätt'ich mir's nicht gedacht! Wundervolle Sunlichtseife! Wäsche blütenweiss sie macht!' and '10 & 25 Pfennig'.

Standesamtliche Nachrichten.

Heiratliche Nachrichten. Der Hofrat Hermann ... Der Schneider ... Der Arbeiter ...

Standesamtliche Nachrichten.

Heiratliche Nachrichten. Der Schneider ... Der Arbeiter ...

Standesamtliche Nachrichten.

Heiratliche Nachrichten. Der Schneider ... Der Arbeiter ...

Handel und Verkehr.

Der Badergasse ... Der Arbeiter ...

Handel und Verkehr.

Der Badergasse ... Der Arbeiter ...

Handel und Verkehr.

Der Badergasse ... Der Arbeiter ...

Handel und Verkehr.

Der Badergasse ... Der Arbeiter ...

Schiffverehrungen.

Amburg, 7. Oktober. (Namburgherische Linie) ...

Schiffverehrungen.

Amburg, 7. Oktober. (Namburgherische Linie) ...

Schiffverehrungen.

Amburg, 7. Oktober. (Namburgherische Linie) ...

Schiffverehrungen.

Amburg, 7. Oktober. (Namburgherische Linie) ...

Berliner Börse, 7. Oktober 1911

Table with columns for various stocks and bonds, including 'Börsennotierungen', 'Kurs', and 'Noten'.

Berliner Börse, 7. Oktober 1911

Table with columns for various stocks and bonds, including 'Börsennotierungen', 'Kurs', and 'Noten'.

Berlin. Banknoten 5, Lombardzinsfuß 6, Privatnotenkurs 9 1/2

Table with columns for bank notes, Lombard interest rate, and private note exchange rates.

Advertisement for 'Bestwährte Glühlampen' (Best quality incandescent lamps) by Osram, featuring technical specifications and contact information.









Peilkan-Caramel-Malzbiert ist bestbekümmlich und sehr nahrhaft.

Wohnung 133, Bohnungen 100-1000 m. ...

Wohnung 22, 23, 24 ...

Wohnung 25, 26, 27 ...

Wohnung 28, 29, 30 ...

Wohnung 31, 32, 33 ...

Wohnung 34, 35, 36 ...

Wohnung 37, 38, 39 ...

Wohnung 40, 41, 42 ...

Wohnung 43, 44, 45 ...

Wohnung 46, 47, 48 ...

Wohnung 49, 50, 51 ...

Wohnung 52, 53, 54 ...

Wohnung 55, 56, 57 ...

Wohnung 58, 59, 60 ...

Wohnung 61, 62, 63 ...

Wohnung 64, 65, 66 ...

Wohnung 67, 68, 69 ...

Wohnung 70, 71, 72 ...

Wohnung 73, 74, 75 ...

Wohnung 76, 77, 78 ...

Wohnung 79, 80, 81 ...

Wohnung 82, 83, 84 ...

Wohnung 85, 86, 87 ...

Wohnung 88, 89, 90 ...

Wohnung 91, 92, 93 ...

Wohnung 94, 95, 96 ...

Wohnung 97, 98, 99 ...

Wohnung 100, 101, 102 ...

Wohnung 103, 104, 105 ...

Wohnung 106, 107, 108 ...

Wohnung 109, 110, 111 ...

Wohnung 112, 113, 114 ...

Wohnung 115, 116, 117 ...

Wohnung 118, 119, 120 ...

Wohnung 121, 122, 123 ...

Wohnung 124, 125, 126 ...

Wohnung 127, 128, 129 ...

Wohnung 130, 131, 132 ...

Wohnung 133, 134, 135 ...

Wohnung 136, 137, 138 ...

Wohnung 139, 140, 141 ...

Wohnung 142, 143, 144 ...

Wohnung 145, 146, 147 ...

Wohnung 148, 149, 150 ...

Wohnung 151, 152, 153 ...

Wohnung 154, 155, 156 ...

Wohnung 157, 158, 159 ...

Wohnung 160, 161, 162 ...

Wohnung 163, 164, 165 ...

Wohnung 166, 167, 168 ...

Solide Existenz. bietet sich ...

Die Betriebseröffnung. Donnerstag den 12. ds. Mis.

Versicherungs-Büro. 1. Beamten.

Dozent. 2 möbl. Zimmer.

Bedeutende, sehr leistungsfähige Dresdener Zigarettenfabrik.

Erfahrene Schlosser. an Werkzeugmaschinen für dauernde Arbeit gefandt.

Eisendreher, Schloffer u. Modellschreiber.

Einige Schloffer- u. Dreherlehrlinge. Lange & Gellen, Maschinenfabrik.

Tüchtige Zimmerer. Arbeitssachen, Mittelstrasse 20.

Chauffeur. für Kraftwagen per bald gefandt.

Erdarbeiter. werden eingeteilt Kanalbau Gaalwerderitz.

Tüchtige Arbeiter. für unv. Bauten auf Kalkmeren Vollenroba u. Weichen.

Erdbarbeiter werd. sofort eingeteilt C. Lauterbach, u. bergelung: Lübschütz.

Pfälzerstrasse 14. Pension I. Rang.

Im Pensionat. Stolze-Weber finden noch 1 od. 2 Schüler.

Wohnung 169, 170, 171 ...

Wohnung 172, 173, 174 ...

Wohnung 175, 176, 177 ...

Wohnung 178, 179, 180 ...

Wohnung 181, 182, 183 ...

Wohnung 184, 185, 186 ...

Wohnung 187, 188, 189 ...

Büro od. Laden. Bureau od. Laden am Rindtor.

2 Läden. 2 od. einzeln zu vermieten.

Reihstrasse Laden u. Wohnung. Reihstrasse 25, 26, 27.

Pferdestall. 12 od. 15 Pferde zu vermieten.

Atelier-Raum. 2 od. 3 Zimmer zu vermieten.

Keller. 1 od. 2 Keller zu vermieten.

Student. 1 od. 2 möbl. Zimmer.

Hölzke Nachf. 2-10 Mk. u. mehr.

Sür Brauereien Ver. Wirie! 2 od. 3 Räume zu vermieten.

Student sucht. 1 od. 2 möbl. Zimmer.

Dozent. 2 möbl. Zimmer.

Seeres Zimmer. 1 od. 2 Zimmer zu vermieten.

Bremdl. Wohnung. 1 od. 2 Zimmer zu vermieten.

Wobl. Zimmer u. Kabinett. 1 od. 2 Zimmer zu vermieten.

Herrn. 5 Zim.-Wohnung. 5 Zimmer zu vermieten.

Offene Stellen. Mänliche.

Hilfskräfte. 1 od. 2 Hilfskräfte zu vermieten.

Offene Stellen. 1 od. 2 offene Stellen zu vermieten.

**Schäfer.**  
 Gebieter muß Verhältnisse mit überlegen. Die Anlagen nur schriftlich mit Verzeichnis abgeben. Von u. Verzeichnis. Wilke, G. H. H. 10. 10. 1912

**Verlade- u. Blagauflieb.**  
 baldigst gesucht. Dienstleistungen unter Angabe der Abnahme und Bestimmung eines Verladeauftriebes sind zu vergeben. In der Geschäftsverwaltung der Eisenbahnen in Halle a. S. 10. 10. 1912

**Elektromonteur**  
 für dauernde Beschäftigung gesucht.  
 Gottfried Binder u. Co.  
 Lindenort bei Halle a. S.

**Einige ältere u. jüngere Maschinenbauer**  
 für Pumpenarbeiten u. Reparaturen sofort für dauernde Beschäftigung gesucht. Günstige Verhältnisse. Bewerbungen werden mehrere ältere Kupferflämme eingeführt.  
 E. Leuterl, Maschinenfabrik, Gleisviertel u. Kupferstraße, Halle a. S.

**Jungere Arbeiter**  
 vom Lande sofort gesucht. 2340  
 A. Hartung, Halle a. S.

**Unter Erwerb u. 20 bis 30 Jahre**  
 als Buchhalter oder Kassier. Gehalt 2000 Mk. monatlich. Bewerbungen werden mehrere ältere Kupferflämme eingeführt.  
 E. Leuterl, Maschinenfabrik, Gleisviertel u. Kupferstraße, Halle a. S.

**Rheinische Weinroband.**  
 (Wohn- u. Woll) werden Anhaber zur Halle in Halle a. S. 10. 10. 1912

**Sucht Vertreter**  
 für Halle unter günstigen Bedingungen. Nur Herren, welche Verbindungen zu guten Verkaufsstellen haben, wollen hierauf antworten. P. B. N. 601 bei Rudolf Mose, Halle a. S. 10. 10. 1912

**Anstellung**  
 mit ansehnl. Fixum u. Besuch von Verwandten. Brauche Kenntnisse in englischer Sprache. Gehalt mit 1. 3537 an die Credition des Pl. 10. 10. 1912

**Tüchtiger Vertreter gesucht**  
 für einen Maschinenbau. 2340  
 Günstige Verhältnisse. Bewerbungen werden mehrere ältere Kupferflämme eingeführt.  
 E. Leuterl, Maschinenfabrik, Gleisviertel u. Kupferstraße, Halle a. S.

**Elektromonteur**  
 für Starkstrom-Anlagen sucht für sofort. 10. 10. 1912

**Carl Boock, Vertreter**  
 10. 10. 1912

**Ein verheirateter Konditor**  
 sucht einen in einem kleinen oder mittleren Geschäft. Gehalt mit 1. 3537 an die Credition des Pl. 10. 10. 1912

**Reisende gesucht.**  
 Seminarleiter sucht Vertriebs-Verhältnisse. Bewerbungen werden mehrere ältere Kupferflämme eingeführt.  
 E. Leuterl, Maschinenfabrik, Gleisviertel u. Kupferstraße, Halle a. S.

**Knechte**  
 für dauernde Beschäftigung gesucht. 10. 10. 1912

**Wäsche**  
 für dauernde Beschäftigung gesucht. 10. 10. 1912

**Leute zum Wägenreiben**  
 im Hofort bei Halle a. S. 10. 10. 1912

**Malergehilfen**  
 Prof. J. S. 10. 10. 1912

**Schreiber.**  
 mit über 17 Jahre, sucht sofort Beschäftigung. 10. 10. 1912

**Garten-Eleve.**  
 Sohn achtbarer Eltern, mit guter Schulbildung, möchte sich mit Erlernen des Berufs als Lehrling aufgeben. 10. 10. 1912

**Die Anpflanzung des Agl. Botanik. Gartens.**  
 10. 10. 1912

**Nebenerwerb u. Existenz.**  
 10. 10. 1912

**Knechte.**  
 10. 10. 1912

**Sucht. Elektromonteur.**  
 10. 10. 1912

**Sucht. Maler u. Anstreicher.**  
 10. 10. 1912

**Laubfrüher.**  
 10. 10. 1912

**Tüchtige Agenten**  
 10. 10. 1912

**Tüchtiger Hobler**  
 10. 10. 1912

**Leute zum Rübenroden**  
 10. 10. 1912

**Sucht. Heizungsmonteur.**  
 10. 10. 1912

**Tücht. Klemmer**  
 10. 10. 1912

**Mausbursche**  
 10. 10. 1912

**Städtige Köpfer**  
 10. 10. 1912

**Aufreihmüller**  
 10. 10. 1912

**Vertreter**  
 10. 10. 1912

**Gelegente Beschäftigung**  
 10. 10. 1912

**Konfektur-Gehilfen**  
 10. 10. 1912

**Ein verheirateter Konditor**  
 10. 10. 1912

**Schneidergehilfen**  
 10. 10. 1912

**Dieschmied**  
 10. 10. 1912

**Knechte**  
 10. 10. 1912

**Wäsche**  
 10. 10. 1912

**Leute zum Wägenreiben**  
 10. 10. 1912

**Klempnergehilfen**  
 10. 10. 1912

**Materialist**  
 10. 10. 1912

**Binneweiss**  
 10. 10. 1912

**Tüchtiger Installateur.**  
 10. 10. 1912

**Sucht. Klavierlehrer.**  
 10. 10. 1912

**Sucht. Elektromonteur.**  
 10. 10. 1912

**Sucht. Maler u. Anstreicher.**  
 10. 10. 1912

**Laubfrüher.**  
 10. 10. 1912

**Tüchtige Agenten**  
 10. 10. 1912

**Tüchtiger Hobler**  
 10. 10. 1912

**Leute zum Rübenroden**  
 10. 10. 1912

**Sucht. Heizungsmonteur.**  
 10. 10. 1912

**Tücht. Klemmer**  
 10. 10. 1912

**Mausbursche**  
 10. 10. 1912

**Städtige Köpfer**  
 10. 10. 1912

**Aufreihmüller**  
 10. 10. 1912

**Vertreter**  
 10. 10. 1912

**Gelegente Beschäftigung**  
 10. 10. 1912

**Konfektur-Gehilfen**  
 10. 10. 1912

**Ein verheirateter Konditor**  
 10. 10. 1912

**Schneidergehilfen**  
 10. 10. 1912

**Dieschmied**  
 10. 10. 1912

**Knechte**  
 10. 10. 1912

**Wäsche**  
 10. 10. 1912

**Leute zum Wägenreiben**  
 10. 10. 1912

**Verkäuferinnen**  
 10. 10. 1912

**Damen-Konfektion.**  
 10. 10. 1912

**Verkäuferinnen.**  
 10. 10. 1912

**5 gewandte Verkäuferinnen.**  
 10. 10. 1912

**Mehrere junge Mädchen.**  
 10. 10. 1912

**Einfaches junges Mädchen.**  
 10. 10. 1912

**Hausmädch. led. Knecht.**  
 10. 10. 1912

**Frau zum Rohlentragen**  
 10. 10. 1912

**Mädchen Stütze**  
 10. 10. 1912

**Einfache Stütze**  
 10. 10. 1912

**Junger Mann**  
 10. 10. 1912

**Einfache Stütze**  
 10. 10. 1912

**Junger Mann**  
 10. 10. 1912

**Einfache Stütze**  
 10. 10. 1912

**Junger Mann**  
 10. 10. 1912

**Einfache Stütze**  
 10. 10. 1912

**Junger Mann**  
 10. 10. 1912

**Einfache Stütze**  
 10. 10. 1912

**Junger Mann**  
 10. 10. 1912

**Einfache Stütze**  
 10. 10. 1912

**Junger Mann**  
 10. 10. 1912

**Einfache Stütze**  
 10. 10. 1912

**Junger Mann**  
 10. 10. 1912

**Einfache Stütze**  
 10. 10. 1912

**Junger Mann**  
 10. 10. 1912

**Wäsche**  
 10. 10. 1912

**Leute zum Wägenreiben**  
 10. 10. 1912

**Sucht. Klavierlehrer.**  
 10. 10. 1912

**Sucht. Elektromonteur.**  
 10. 10. 1912

**Sucht. Maler u. Anstreicher.**  
 10. 10. 1912

**Laubfrüher.**  
 10. 10. 1912

**Tüchtige Agenten**  
 10. 10. 1912

**Tüchtiger Hobler**  
 10. 10. 1912

**Leute zum Rübenroden**  
 10. 10. 1912

**Sucht. Heizungsmonteur.**  
 10. 10. 1912

**Tücht. Klemmer**  
 10. 10. 1912

**Mausbursche**  
 10. 10. 1912

**Städtige Köpfer**  
 10. 10. 1912

**Aufreihmüller**  
 10. 10. 1912

**Vertreter**  
 10. 10. 1912

**Gelegente Beschäftigung**  
 10. 10. 1912

**Konfektur-Gehilfen**  
 10. 10. 1912

**Ein verheirateter Konditor**  
 10. 10. 1912

**Schneidergehilfen**  
 10. 10. 1912

**Dieschmied**  
 10. 10. 1912

**Knechte**  
 10. 10. 1912

**Wäsche**  
 10. 10. 1912

**Leute zum Wägenreiben**  
 10. 10. 1912

**Sucht. Klavierlehrer.**  
 10. 10. 1912

**Sucht. Elektromonteur.**  
 10. 10. 1912

**Sucht. Maler u. Anstreicher.**  
 10. 10. 1912

# Leinen- und Wäsche-Abteilung.

Reichhaltige Auswahl solcher Qualitäten zu billigsten Preisen in Leinen, Hemdentüchern, Damasten, Inletts etc., Leib-, Bett-, Tisch-, u. Küchen-Wäsche, Taschentüchern, Schürzen, Tischdecken, Bettdecken.

Anfertigung ganzer Braut-Ausstattungen. Referenzen und Preisanschläge stehen gerne zur Verfügung.

Bruno Freytag, HALLÉ a. S., Leipzigerstr. 100. Gebr. 1865.

## Sportnachrichten.

### Preßebport.

Wiederum am den Preßebport Rennen bei Halle a. S. vor einer großen Zuschauerzahl wurde der Preßebport am 9. Oktober abgehalten. Die Rennen wurden von dem Preßebport-Verein und dem Preßebport-Verein veranstaltet. Die Rennen wurden von dem Preßebport-Verein und dem Preßebport-Verein veranstaltet. Die Rennen wurden von dem Preßebport-Verein und dem Preßebport-Verein veranstaltet. Die Rennen wurden von dem Preßebport-Verein und dem Preßebport-Verein veranstaltet.

**IV. Reiter- und Jagdrennen.** Güterpreise den ersten vier Reiter: 1. Hr. v. Schenck (Gotha) 2. Hr. v. Schenck (Gotha) 3. Hr. v. Schenck (Gotha) 4. Hr. v. Schenck (Gotha).

**V. Preis der Stab: 1. Hr. v. Schenck (Gotha) 2. Hr. v. Schenck (Gotha) 3. Hr. v. Schenck (Gotha) 4. Hr. v. Schenck (Gotha).**

**VI. Preis der Stab: 1. Hr. v. Schenck (Gotha) 2. Hr. v. Schenck (Gotha) 3. Hr. v. Schenck (Gotha) 4. Hr. v. Schenck (Gotha).**

**VII. Preis der Stab: 1. Hr. v. Schenck (Gotha) 2. Hr. v. Schenck (Gotha) 3. Hr. v. Schenck (Gotha) 4. Hr. v. Schenck (Gotha).**

**VIII. Preis der Stab: 1. Hr. v. Schenck (Gotha) 2. Hr. v. Schenck (Gotha) 3. Hr. v. Schenck (Gotha) 4. Hr. v. Schenck (Gotha).**

**IX. Preis der Stab: 1. Hr. v. Schenck (Gotha) 2. Hr. v. Schenck (Gotha) 3. Hr. v. Schenck (Gotha) 4. Hr. v. Schenck (Gotha).**

**X. Preis der Stab: 1. Hr. v. Schenck (Gotha) 2. Hr. v. Schenck (Gotha) 3. Hr. v. Schenck (Gotha) 4. Hr. v. Schenck (Gotha).**

**XI. Preis der Stab: 1. Hr. v. Schenck (Gotha) 2. Hr. v. Schenck (Gotha) 3. Hr. v. Schenck (Gotha) 4. Hr. v. Schenck (Gotha).**

**XII. Preis der Stab: 1. Hr. v. Schenck (Gotha) 2. Hr. v. Schenck (Gotha) 3. Hr. v. Schenck (Gotha) 4. Hr. v. Schenck (Gotha).**

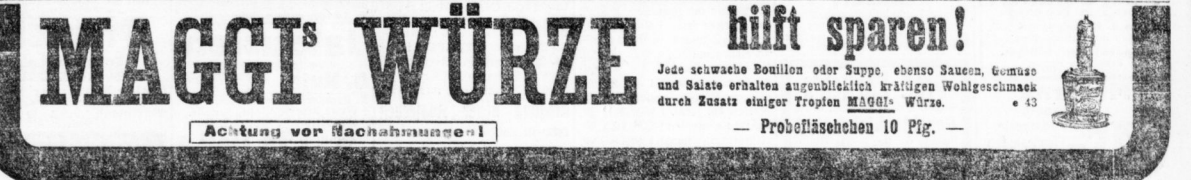
**XIII. Preis der Stab: 1. Hr. v. Schenck (Gotha) 2. Hr. v. Schenck (Gotha) 3. Hr. v. Schenck (Gotha) 4. Hr. v. Schenck (Gotha).**

**XIV. Preis der Stab: 1. Hr. v. Schenck (Gotha) 2. Hr. v. Schenck (Gotha) 3. Hr. v. Schenck (Gotha) 4. Hr. v. Schenck (Gotha).**

**XV. Preis der Stab: 1. Hr. v. Schenck (Gotha) 2. Hr. v. Schenck (Gotha) 3. Hr. v. Schenck (Gotha) 4. Hr. v. Schenck (Gotha).**

**XVI. Preis der Stab: 1. Hr. v. Schenck (Gotha) 2. Hr. v. Schenck (Gotha) 3. Hr. v. Schenck (Gotha) 4. Hr. v. Schenck (Gotha).**

**XVII. Preis der Stab: 1. Hr. v. Schenck (Gotha) 2. Hr. v. Schenck (Gotha) 3. Hr. v. Schenck (Gotha) 4. Hr. v. Schenck (Gotha).**



**MAGGI's WÄRZE** hilft sparen!

Jede schwache Bouillon oder Suppe, ebenso Saucen, Gemüse und Salate erhalten augenblicklich kräftigen Wohlgeschmack durch Zusatz einiger Tropfen MAGGI's Würze.

Probefläschchen 10 Pfg.

**Jüngeres Mädchen** sucht Stellung im Haushalt oder als Kindermädchen. **Fräulein v. d. G.**

**Fräulein v. d. G.** sucht Stellung im Haushalt oder als Kindermädchen. **Fräulein v. d. G.**

**Fräulein v. d. G.** sucht Stellung im Haushalt oder als Kindermädchen. **Fräulein v. d. G.**

**Stenographie!**

In der vereinfachten deutschen Stenographie System Stenographie — veranlassen die unterzeichneten Vereine neue Kurse im Saal.

**a) Herrenkurse:** am Dienstag den 10. Oktober 1911, abends 9 Uhr, im Restaurant „Lustgarten“ Mittelstraße 14/15.

**b) Damenkurse:** am Donnerstag den 12. Oktober 1911, abends 9 Uhr, im Café Rudolstadt.

**3500 Mk. 10000 Mark**

ausf. l. oder auch auf gute H. Duv. auszuliefern sofort oder zum 1. 1912. Offerten unter 3. 6142 an die Exped. d. Bl. 21. 21.

**10000 Mark** auszuliefern sofort oder zum 1. 1912. Offerten unter 3. 6142 an die Exped. d. Bl. 21. 21.

**200 Mk.** monatliche Rückzahlung für gute H. Duv. auszuliefern sofort oder zum 1. 1912. Offerten unter 3. 6142 an die Exped. d. Bl. 21. 21.

**Audler & Co., Halle a. S.**

Franchise 18, am Riebeckplatz

Galanterie u. Spielwaren engros.

Unsere mit vielen Neuheiten ausgestattete Masterausstellung in Spielwaren und Puppen ist eröffnet u. bitten um baldige Besichtigung.

Spezialität: Charakter-Babys nackt u. gekleidet in unerreichter Auswahl.

**Mädchen,** 19 Jahre, möchte Kosten erfahren ohne gegenwärtige Verpflichtung. **Fräulein v. d. G.**

**Mädchen,** 19 Jahre, möchte Kosten erfahren ohne gegenwärtige Verpflichtung. **Fräulein v. d. G.**

**Darlehen** gewährt werden können die Deutsche Hilfsbank a. G. m. b. H.

**Darlehen** gewährt werden können die Deutsche Hilfsbank a. G. m. b. H.

**15000 Mark** auf die Stelle hier 45000 Mark auszuliefern sofort oder zum 1. 1912. Offerten unter 3. 6142 an die Exped. d. Bl. 21. 21.

**15000 Mark** auf die Stelle hier 45000 Mark auszuliefern sofort oder zum 1. 1912. Offerten unter 3. 6142 an die Exped. d. Bl. 21. 21.

**Seitragen** 25 Jahre alt, mittelmäßig, sucht Stelle im Haushalt oder als Kindermädchen. **Fräulein v. d. G.**

**Seitragen** 25 Jahre alt, mittelmäßig, sucht Stelle im Haushalt oder als Kindermädchen. **Fräulein v. d. G.**

**Interieur** gewinnvoll als St. od. Stbd. auf Wunsch der Schulverhältnisse eines Beamten mit St. od. Feld. unter 3. 6142 an die Exped. d. Bl. 21. 21.

**Interieur** gewinnvoll als St. od. Stbd. auf Wunsch der Schulverhältnisse eines Beamten mit St. od. Feld. unter 3. 6142 an die Exped. d. Bl. 21. 21.

**26000 Mk. gerettet.** **Fräulein v. d. G.**

**26000 Mk. gerettet.** **Fräulein v. d. G.**

**4000 Mk.** 47 auf die Stelle hier 40000 Mark auszuliefern sofort oder zum 1. 1912. Offerten unter 3. 6142 an die Exped. d. Bl. 21. 21.

**4000 Mk.** 47 auf die Stelle hier 40000 Mark auszuliefern sofort oder zum 1. 1912. Offerten unter 3. 6142 an die Exped. d. Bl. 21. 21.

**Reell.** Junges Mädchen in milit. Anstalt, sucht Stelle im Haushalt oder als Kindermädchen. **Fräulein v. d. G.**

**Reell.** Junges Mädchen in milit. Anstalt, sucht Stelle im Haushalt oder als Kindermädchen. **Fräulein v. d. G.**

**Geld!**

Darlehen u. Betriebskapital in großen u. kleinen Beträgen an Leute jeden Standes gegen mäßige Zinsen u. Resten unter günstig. Beding. zu vergeben streng reell und diskret. (siehe Zeitschriften) **Postsparkasse 323** Letztlich 10. 1912

**20000 Mark** auf die Stelle hier 200000 Mark auszuliefern sofort oder zum 1. 1912. Offerten unter 3. 6142 an die Exped. d. Bl. 21. 21.

**20000 Mark** auf die Stelle hier 200000 Mark auszuliefern sofort oder zum 1. 1912. Offerten unter 3. 6142 an die Exped. d. Bl. 21. 21.



# Turnkleider

## Von fremden Afern.

Roman von Hanns Böhse.

(Fortsetzung.) (Ankündigung vorbehalten)

Wir war so froh, so leicht. Alles Dankte meines Lebens sollte abgeben sein. Heute noch wollte ich ihr sagen, daß ich sie liebe. Ich würde dann nicht mehr einlam sein. Ich würde ein Heim, ein Herz haben, ich brauchte nicht mehr jenen die Hände in die Augen zu bohren, um meine Schmach zu erlösen, die Schöpfung die Feinde, die Dämonen würde mich gehören, mir ganz allein.

Wie im Traum schritt ich vorwärts. Da lag ich an der Begleitung plötzlich ein helles Kleid. Mein Herz jubelte auf. Sie nur sie konnte es sein. Das Kleid kam zu mir, sein König war so reich wie ich. Aufstehen rief ich ihr zu.

Da gewahrte ich, daß sie nicht allein war. Ein Ungeheuer stand da. Das Gesicht, glücklich lachend, flohen sie beide auf mich zu. Vor beider Armen fühlte ich mich umschlungen.

„Du mußt der Erste sein, der uns umschließt“, lachten sie „wir haben uns schon verlobt.“

Ich stand wie erstarrt.

Wohin schritt ich die mich umschlingenden Arme ab.

„Sei ihr wohlwollend!“ lachte ich sie an. Da aber sah ich in den Augen erkaunte Augen und in Eines ganz verächtliches, entsetztes Gesicht, und das Wort erklang mir auf der Zunge.

„Das geht, das geht so gar nicht!“ stotterte ich verzweifelt, während ich glaubte, mein letztes Stündchen zu gewinnen.

„Ja, das habe ich Euch auch gesagt“, nahm Eise mich das Wort, aber wir haben uns doch so untagbar lieb, Herbert, und Zug weint, wenn Du wolltest, dann könnte auch alles gut werden. Zug zu, hant uns ohne, Herbert. Wir haben uns doch so untagbar lieb, hant uns, Du Heiter!“

Und sie schlang ihre Arme um meinen Hals und schmeigte ihren blonden Kopf zärtlich, vertrauensvoll, wie so oft als ich eine meine Brust.

Und unter heißen Tränen bat sie immer wieder: „Sich uns doch.“

„Du hast uns immer geliebt“, sagte Zug bestimmt. „Du mußt unsere Sache beim Vater führen.“

# für Mädchen

nach ministerieller Bestätigung aus gutem blauen Gewebe zu sehr billigen Preisen. Hochpreis dazu für das Alter von 7 Jahren mit ungeladter 30 Wm. Zeigerung für jedes weitere Jahr

„Ich nicht nur stumm. Ja, das mußte ich, es war ja meine Pflicht.“

Wie ein Berichtener machte ich ins Haus.

Erstehen Sie mir, Gräfin, alle die Kämpfe zu überleben, die es mich gefordert hat, das nicht zu begehren, was meinem sonstigen Verstand zu eigen war. Erstellen Sie mir, zu überleben, was ich litt, während ich für das Glück von Eise und Zug kämpfte. Meine Elternmutter hatte ganz andere Pläne mit ihrem strahlenden Jungen.

Ein so schöner und glänzender Offizier hätte ganz andere Ausichten, so meinte sie, „als in ein simples Hofrathshaus zu treten.“

Aber das erst faam möglich Scheinende gelang. Eise und Zug wurden ein Paar. Zug darauf starb mein Vater, und ich war nun ganz allein. Kupens Glück mit anzusehen, das ging jedoch über meine Kraft, und ich kam darum nur einmal für einige Stunden in die Reibens, um die Geschwister aufzuwachen, bevor ich wieder hinausging in mein altes Kommodenleben.

Zug erdienen mir nicht ganz so reich, nicht ganz so strahlend wie früher, und Eise blieb anders wesen von Tränen schwer, und ihr Köcher Hang zu ganz anderen Taten. Was hatte die Reibens aus dem hohen Stande in so kurzer Zeit gemacht? Sollte mein Eifer vergebens gebracht sein? Eine einzige Hand griff nach meinem Herzen. Ich überließ mich endlich und verheiratete mich mit Eise. Ich war nicht reich, aber ich behielt noch meiner Mutter her mehr als ich für meine beiden Kinder brauchte. Ich war glücklich, daß ich den Lebenshimmel des jungen Paares wieder hell und licht machen konnte.

Dann aber hielt mich nichts länger in Deutschland. Ich lebte nach Afrika zurück, wo ich vergessen wollte.

Ich wurde da draußen ein milder Gefelle, der an nichts glaubte, der mit Frauenherren spielte und lachte, wenn er sah, daß eine

# 5<sup>75</sup>

# Geschw. Jüdel, Spezialhaus.

Jedem Zeit wird auch einzeln abgegeben.

Plumme sie verzeihre, so wie ich einst kein Herz, versetzt hatte. Ein wildes, abenteuerliches Leben jagte mich in seine trübren Wirbel.

Als mir in einem Beiliegenden wachte ich tief in meinem Herzen das geliebte Bruder, und das keine haben, blonden Weibes in der Heimat. Das war das Bild, zu dem ich betete, wenn der Geliebter von den Türmen erkaltete, wenn man die Gläubigen zur Anbahn rief.

Und dann — hier tönte der Herbst und ein tiefer Seufzer hob seine Brust — „dann, als ich eines Tages nach Zanger zurückkehrte, fand ich auf der Geländehöhe einen Brief von meinem Bruder vor, der mich dem Wahnwitz nahebrachte.“

„Was ist alles aus“, lachte er. „Du habe das Recht vermisst, noch länger des Königs Hof zu tragen. Frage mich, was alles gekommen. Der Freund, für den ich gutgute, und der mich in diesen Tagen hineingeheft, ist gelichtet. Ich kann nur daselbst nun, Niemand würde es mir ergehen, die entsetzliche Schandthat zu tilgen, die meine Spielbeinthat angeht. Ich bin nun am Ende und mühte mir eine Stiel durch den Kopf jagen, aber Eise hätte getötelt ein meinem Falle.“

„Was ist aus Herbert“, bittet sie wieder und immer wieder, aber fern aus retten, der wird uns helfen.“ Wir sind auf dem Wege zu Dir. Du hast uns in immer so lieb gehabt, Du wirst uns retten.“

So schrieb mein unglücklicher Bruder. Ich war ganz erscharrt. Nur das eine belebte mich: sie lächelten zu mir. Ich mußte ihnen helfen. Ein wahres Glückseligkeit in allem Leid.

Mit Liebe und Nachsicht wollte ich die armen Schiffbrüchigen des Lebens empfangen, um sie vor gänzlichem Untergang zu bewahren. Es war ein irdisches, gewaltloses Mitleiden.

Mein schöner, strahlender Bruder war ein milder, beider, hoffungsvoller Mensch geworden, und Eise, die ich, liebreichende Eise, jetzt ich weinend an meine Brust, und in ihren Augen brante ein seltsames Licht, vor dem ich erscharrt.

Ich hatte die Empfindung, daß Zugens bittere Reue erbt war, und ich bemühte mich, ihm hier das Leben nach Möglichkeit leicht zu machen. Meine jährlichen Verbindungen ermöglichten es mir, ihm in Zanger eine Stelle zu verschaffen, die ihn nicht vor Arbeit und Sorgen schützte und ihm später Gelegenheit bot, ein Vermögen zu erwerben.

Weiter konnte ich dabei nicht hindern, daß Zug, sobald er sich

# G. Schable, Möbelfabrik, Alter Markt 1, Gr. Märkerstrasse 26. Wohnungs-Einrichtungen

**Verkäufe Grundstücke**

**Outgehender Landgasthof,** nahe bei Halle a. S. auch für Zantler, Stellmacher etc. freizugänglich. 100000 Mk. Kaufpreis. 100000 Mk. Kaufpreis. 100000 Mk. Kaufpreis.

**Eckergrundstück,** Boden 100000 Mk. Mietsertrag 100000 Mk. Kaufpreis. 100000 Mk. Kaufpreis.

**Gut bezinst. Wohnhaus** mit Garten, geteilt. 100000 Mk. Kaufpreis.

**Wohnverpflicht. Wohnhaus,** nahe Bahnhof. 100000 Mk. Kaufpreis.

**Outgehende Kleidererei** mit Grundst. 100000 Mk. Kaufpreis.

**Flottgehender Gasthof,** Restaurant, 100000 Mk. Kaufpreis.

**Wald- u. Blüthental** für 100000 Mk. Kaufpreis.

**Tisch-Lampen**

Unsere Lampen brennen vorzüglich und haben Extra gute Brenner. Moderne Füsse.

**C. F. Ritter,** Leipzigstrasse 90. Halle a. S. Leipzigstrasse 90.

**Schweebten - Pianino,** schwarz, sehr gut erhalten, nur 300 Mk. zu verkaufen.

**Alb. Hoffmann** am Niederkirch, 10233

**Abbruch** auf Grube Robert bei Wenzelstein. 100000 Mk. Kaufpreis.

**Friedrich Pelleke,** Geilstraße 25.

**Verkauf** Durch Familienverhältnisse veranlaßt, verkaufe sofort meine **gutenthaltenen Dampfschiffahrtsunternehmen.**

**Karl Demmer, Schiffseverder, Talstr. 32/33.**

**Waschgefäße,** neuere u. billige, größte Auswahl. 100000 Mk. Kaufpreis.

**Orthographe Pianos,** 100000 Mk. Kaufpreis.

**Gross. Pferd,** 100000 Mk. Kaufpreis.

**Willy Zander,** 100000 Mk. Kaufpreis.

**1,70 gr. Pferd,** 1- und 2-spännig gefahren, auch geritten. Preis 6000 Mark.

**Nähmaschinen,** neu u. billig, a. verkaufen. 100000 Mk. Kaufpreis.

**Kartoffeln,** 100000 Mk. Kaufpreis.

**Miet-Pianos** in grosser Auswahl, günstige Bedingungen bei spätem Kaufe.

**Balthasar Döll,** Gr. Ulrichstr. 3334. 100000 Mk. Kaufpreis.

**Schäferhunde** zu verkaufen. 100000 Mk. Kaufpreis.

**Feilerwagen,** 100000 Mk. Kaufpreis.

**M. Bär Nfl.,** Ulrichstr. 100000 Mk. Kaufpreis.

**Stiefelle mit Matratze** zu verkaufen. 100000 Mk. Kaufpreis.

**2 Pferde,** 100000 Mk. Kaufpreis.

**Futterschwein** zu verkaufen. 100000 Mk. Kaufpreis.

**Verkauf** Meine idyllisch gelegenen passend zu Villenbauten, direkt an die Saale grenzend, vis-à-vis der Saalehaus-Bräuerei, will ich verkaufen. 100000 Mk. Kaufpreis.

**Karl Demmer, Schiffseverder, Talstr. 32/33.**

**Gutes Arbeitspferd** 100000 Mk. Kaufpreis.

**Möbel-Ausstattungen** nur solche Rabatte in allen Preisklassen zu 200, 350, 500, 750, 900—3000 Mark empfehle in Ausnahm als sehr preiswert. 100000 Mk. Kaufpreis.

**M. Schemmels Möbelmagazin,** 2. Kanapfstr. Frei. Rannisdrestr. 3. 100000 Mk. Kaufpreis.

**Möbel-Ausstattungen** nur solche Rabatte in allen Preisklassen zu 200, 350, 500, 750, 900—3000 Mark empfehle in Ausnahm als sehr preiswert. 100000 Mk. Kaufpreis.

**M. Schemmels Möbelmagazin,** 2. Kanapfstr. Frei. Rannisdrestr. 3. 100000 Mk. Kaufpreis.

**Original-Vollmähne,** 100000 Mk. Kaufpreis.

**Original-Vollmähne,** 100000 Mk. Kaufpreis.

**Original-Vollmähne,** 100000 Mk. Kaufpreis.





3 Ausnahme-Tage für

# Kleider-Stoffe

Dienstag

Mittwoch

Donnerstag

Dienstag

Mittwoch

Donnerstag

1 Posten  
Reinwollene  
Cheviots

75

doppeltbreit, schwarze  
solide Qualität in  
vielen Farben. Mtr.

Bisheriger Preis Mtr. 1.10

1 Posten  
Kostüm-  
Cheviots

1.00

extraschwere Qual.  
105x108 breit in  
schwarz und allen  
gangbaren Farben  
Meter 1.35

Bisheriger Preis Mtr. 1.75-1.40

1 Posten  
Reinwollene  
Serge

1.35

prima Qualität, solid im  
Gebrauch, schwarz u. viele  
andere Farben, ca. 90 bis  
110 cm breit. Mtr. 1.65

Bisheriger Preis Mtr. 1.75-2.20

1 Posten  
Reinwollene  
Popeline

1.75

106x108 breit, allerseits  
Gleize Fabrikat, hervor-  
ragende Qualität. Mtr.

Bisheriger Preis Mtr. 2.40

Ein ausserordentlich  
günstiges Angebot in  
Kleiderstoffen vor-  
züglicher Qualität.

Unser Spezial-Fenster  
zeigt eine Auslese der  
kolossalsten Sortimente.

1 Posten  
Reinwoll.  
Schotten.

95

doppeltbreit,  
erstkl. Qualität,  
in vielen leb-  
haften Dessins  
Mtr. 1.45

1 Posten  
Bordüren-  
Stoffe

95

mit hocheleg  
breiten Bor-  
düren  
in Halb- und  
Reinwolle  
Mtr. 1.65 1.25

Bisheriger Preis Mtr. 1.35-2.40

1 Posten  
Kostüm-  
Stoffe

1.25

ca. 110 bis 130 cm breit,  
in verschiedenem Gewebe,  
solide Qualitäten.  
Letzte Herbstneubelien.  
Mtr. 1.45

Bisheriger Preis Mtr. 1.65 2.40

1 Posten  
Blusen-  
Stoffe

75

reine Wolle,  
geschmackv.,  
massgebende  
Herbst-Neub.  
Mtr. 1.35 95

Bisheriger Preis Mtr. 1.35-2.40

# Leopold Nussbaum.

**Gutsitzende Herrenkleidung nach Mass**  
Heterer preiswert. Moderne Ausführung. Viele Anerkennungs-schreiben.  
Ein Versuch führt zur Weiterempfehlung meines Geschäftes. 605179  
**Karl Schumann** vorm. Reitwiesner, Alter Markt 3.

Die **Torpedo** Schnellschreibmaschine

ist rein deutsches Fabrikat, ausge-  
staltet mit allen nur erdenklichen  
Gewandlichkeiten in von Treppis-  
rend sehr leichter Bedienungsweise.



Bestellungen über ausführliche Beschreibung

Weilwerke G. m. b. H.  
FRANKFURT a. M. BREITENBURG

## Herzig

find all unsere Kleider mit einem  
sartenen reinen Geht und in geb-  
reichtem Aussehen. Daher ge-  
brachten Sie bitte die folgende Liste:  
**Bergmanns Buttermilch-**  
**Säfte u. Bergmanns & Co., Badepul-**  
u. St. 20 387 bei: 1.355  
**Oskar Ballin Jr., Obere Leipzigerstr. 62.**  
**Brano Herholdt, Gr. Steinstr. 93.**  
**Georg Fahrman, Weinstr. 5.**  
**F.A. Eildobert Fritze, Bismarckstr. 102.**  
**Max Holländer, Mitter Markt 4.**  
**Wilh. Höschel, Weinstr. 111.**  
**K. Klappenberg, Gr. Ulrichstr. 41.**  
**C. Krüger, Köhlerstr. 34.**  
**G. Richter Mehl, Weisungerstr. 68.**  
**Max Röder, Hornstr. 2.**  
**Thomasius-Drog., Thomasstr. 40.**  
**Willy Wats, Lindenstr. 65.**  
**Leona Schindler, Weinstr. 73.**  
**Friedr. Hiedel, Moritzburgerstr. 33.**  
**Merckdroschke, u. Bucherstr. 70.**  
**Wilh. Darow, Drehschneidstr.**

für  
**Schuhwarenhändler**  
empfehle mein großes Lager in  
  
**Filzschuhen**  
u. **Pantoffeln**  
zu billigsten Engrospreisen.  
**H. Elkan,**  
Kaufhaus, Halle a. S.,  
Veisungerstr. 97.

für Kroustamenten obersteht:  
**Hallesche Siedewürstchen**  
in Dosen u. 200 in Packungen von  
40 Paar große 6 BRT.  
10 Paar kleine 1.50 BRT.  
20 Paar Nennensburger 4 BRT.  
Burch- u. Fleisch-Konservefabrik  
**Wilh. Nietsch Jr.,**  
Geißstr. 17. 134r

Wenn Sie von barmhertigen  
**Hautjucken**  
befallen sind, so das Sie durch  
den übermäßigen Waschen  
feinen Schlaf finden, verordne  
Nähen bis 74  
**Dr. Koch's Kühleisbe**  
tortort erleichtert. Zapf 3 BRT.  
**Hirsch- u. Löwen-Apotheke.**

Bitte lesen!

Beim Ginfahrt von  
**Henkel's Bleich-Soda**  
achre man genau auf untenstehende Packung und weiße Pack-  
ungsmenge, da meistens minderwertig, ergiebig zu sein.



Saurebranntes Salz, macht die Wäsche  
bleichend weiß, übertrifft bei der Reini-  
gungsmenge die Soda bedeutend  
in gründer Wirkung, macht nament-  
lich Weißlinden wie für ein Goldstück  
sehr wenig. Gewicht 500 g. Wäsche nicht  
ein. Ein Maß im Mäuler sehr reich, tolle  
Wirkung in feiner Qualität zu sein.

Wichtig für jedermann ohne Ausnahme!

## Masdasnan

Atmungs- und Gesundheitslehre und  
Diätetik mit Fragenbeantwortung

am Mittwoch den 11. Oktbr., abends 8 1/2 Uhr im kleinen  
Saale des Wintergartens, Magdeburgerstrasse. - Fortsetzung  
am 18., 25. Oktober, 1. 8. und 15. Novbr. Teilnahmekarte: für  
den 1. Abend 50 Pfg., ganzer Kursus Mk. 3.-, im Vorver-  
kauf Mk. 2.-, durch Masdasnan-Zentrale, Leipzig,  
Schulstr. 1/1, täglich von 8 bis 5 Uhr. Ausführliches Pro-  
gramm gratis und franko.

**Maßanzug 16 Mk.** Paletot 16 Mk.,  
dünne Jacke, mod. Kleid,  
Stapel gratis. **Witt. 5 Tage, 20 BRT.**  
Gustav Rajmor, Braunschweig 95 130 Ma  
Berab. Lailach, Schwetzkstr. 11.

Wer probt, lobt.  
**Saalebriketts sind die besten!**

Generalvertrieb: **Hallescher Kohlenhof,**  
Zeilingerstr. 41. Walter Trolle. Teleph. Nr. 1439.

**Der Rechtsanwalt im Hause!**  
„Wie führe ich meine Prozesse selbst?“  
Unentgeltliches, vollständiges Rechtsbuch für jedermann  
Verfügbare Anleitung und Auskunft in Gerichts- und Klage-  
sachen aus Zeitverrechnung nach neuem Verfahren. Mehrere  
beliebte Klagebeispiele u. Muster Klagenver-  
fahren nebst juristischen Erläuterungen. Preis  
nur 20 Pf. 2.50 franco per Stadtanbahn nicht von  
Ang. Hübner, Berlin, Weinstr. 43. 683

**St. Jakobs-Balsam**  
von Apoth. C. Frantmann, Basel.  
Balsammittel 1 Bp. als Universal-  
Heil- u. Wundsalbe, Krampflöser,  
Hämorrhoiden, offene Stellen Flech-  
ten - in allen Apotheken, Stadt u.  
Land, a. Mk 1.40. Genera.-Depot: St.  
Jakobs Apotheke, Basel. Hallesche  
Hirschpolische, Markt. 300